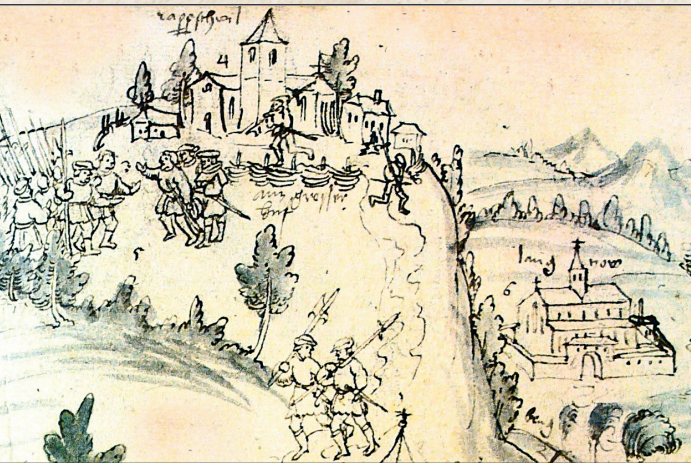


## Der »Rappertweiler Haufen«



Quelle: Ausschnitt aus Blatt III der Bauernkriegs-Chronik des Weißenauer Abtes Jacob Murer

Auf der Zeichnung ist Rappertsweiler (Rapperswil) abgebildet, wo sich auf dem Blasenberg die Bauern aus dem Ort und aus der Umgebung am 21. Februar 1525 erstmals versammelt haben. Hier formierte sich der legendäre Rappertsweiler Haufen mit mehreren tausend Bauern, zu dessen Anführer der Junker Dietrich Hurlwagen aus Gitzenweiler bei Lindau bestimmt wurde.

Auf der Zeichnung ist rechts im Tal das Pauliner-Kloster Langnau (Langnow) abgebildet, das vom Rappertsweiler Haufen zweimal, nämlich am 24. Februar und am 14. Mai 1525, zur eigenen Versorgung und Verpflegung geplündert wurde. Die Paulinerinnen fanden beide Male Unterschlupf beim Grafen von Montfort in Tettngau.

500 JAHRE  
BAUERNKRIEG

## Freiheit braucht Courage

### Veranstalter/Projektpartner

Verantwortlich für den Inhalt  
und die Programmgestaltung:  
Arbeitskreis der Ortschaft Langnau

*Wir behalten uns geringfügige Änderungen  
in der Programmgestaltung vor.*

**Kontakt:**  
Ortsverwaltung Langnau  
Ortsvorsteherin Anja Bohner  
Rathausplatz 13 • 88069 Tettngau  
Tel.: 07543 6309  
Mail: anja.bohner@tettngau.de

Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung:



Michael Dewald  
Kunststoffverarbeitung GmbH



Ortschaft Langnau



Förderkreis Heimatkunde

500 JAHRE  
BAUERNKRIEG

## Freiheit braucht Courage

Veranstaltungen  
der Ortschaft Langnau  
zur Erinnerung an  
500 Jahre Bauernkrieg  
im Argental



# 500 Jahre Bauernkrieg

Der Bauernkrieg von 1525 nimmt sowohl in der deutschen Freiheitsgeschichte als auch in der Geschichte Oberschwabens eine herausragende Stellung ein. An den Aufständen beteiligten sich mehr Menschen als an jeder anderen deutschen Revolution.

Mit den im März 1525 in Memmingen formulierten »Zwölf Artikel« schufen die Bauern aus dem Allgäu und aus Oberschwaben den ersten Grundrechtskatalog, der als frühe Formulierung von Menschenrechten gilt.

In Oberschwaben spielte der »Rappertsweiler Haufen«, der eigene, mehr ortsbezogene »Zwölf Artikel« formuliert hatte, eine entscheidende Rolle.

Eine Veranstaltungsreihe, zusammengestellt und organisiert von einem Arbeitskreis unter der Leitung der Ortschaft Langnau, führt zu den Originalschauplätzen und zeichnet die Geschehnisse in unserer Region nach.

## Programm

### 21.02.25 Auftaktveranstaltung in der Argenthalhalle Laimnau

19.00 Uhr

- Begrüßung durch Ortsvorsteherin Anja Bohner
- **500 Jahre Bauernkrieg im Argental**  
»Es bedarf bisweilen der Unruh'«  
Vortrag von Dr. h.c. Elmar Kuhn, Historiker
- »Aufruhr – damals und heute«  
Podiumsdiskussion  
Moderation: Bernhard Bitterwolf
- **Die Bauernoper**  
Kostprobe aus dem Singspiel von  
Yaak Karsunke und Peter Janssens  
zum Bauernkrieg 1525

*Das Programm wird musikalisch umrahmt  
vom MV Hiltensweiler.*

### Filmvorstellung »Hoffnung auf Freiheit« Bauernaufstand 1525

Dokumentarfilm von Tone Bechter

25.04.25 KITT Tettngang

10.05.25 Gemeindehaus Laimnau

24.05.25 Dorftreff Hiltensweiler

jeweils  
19.00 Uhr

### 01.06.25 Wanderung nach Rappertsweiler »Auf den Spuren des Rappertsweiler Haufen«

- 9.00 Uhr • Treffpunkt am Kloster Langnau  
mit geschichtlicher Einführung  
Wanderung auf historischen Pfaden nach  
Rappertsweiler, vorbei am Kehlhof
- 11.00 Uhr • Frühschoppen in Rappertsweiler  
mit dem Musikverein Laimnau

### 14.06.25 Die Bauernoper Singspiel von Yaak Karsunke und Peter Janssens zum Bauernkrieg 1525

20.00 Uhr

Hof Gierer/Gessler in Rappertsweiler

*Mit Bewirtung*

### 21.06.25 Bus-Exkursion Baltringen – Memmingen – Altusried

- 12.30 Uhr Abfahrt an der Argenthalhalle Laimnau
- Bauernkriegsmuseum Baltringen
  - Stadtführung Memmingen
- 20.00 Uhr • Aufführung Freilichtbühne Altusried  
»Frei sind wir und frei wollen wir sein«

*Anmeldungen bei Johann Heimpel bis zum 10.03.25  
johann.heimpel@gmx.de oder Tel.: 07543 6396*

### 13.09.25 Bus-Exkursion Landesausstellung Bad Schussenried UFFRUR! Utopie und Widerstand im Bauernkrieg 1524/25

*Einzelheiten werden noch bekannt gegeben.  
Anmeldungen ab Juli '25 möglich.*

„Die mit dem Bauernkrieg verbundenen Ziele und Werte, wie Freiheitsrechte oder Mitbestimmung und der Wunsch nach demokratischen Entscheidungsprozessen, haben nichts von ihrer Aktualität verloren.“

*(Ministerpräsident Winfried Kretschmann)*